

## Krimi-Serien

### Informationen zu „Polizeiruf“ und „Tatort“ im Fernsehen von DDR und BRD

#### Tatort

Seit 1970 wurden über 1.100 Folgen mit über 100 Ermittlern ausgestrahlt (Stand: 10/2020, Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Beteiligt sind bzw. waren neben den ARD-Anstalten auch Österreichischer Rundfunk und Schweizer Fernsehen (bis 2001 und wieder ab 2010). Der „Tatort“ gehört regelmäßig zu den Fernsehsendungen mit den meisten Zuschauern; da es 2015 keine Fußball-WM oder EM gab, wurde die Münsteraner Folge „Schwanensee“ mit rund 13,6 Millionen Zuschauern sogar Quotensieger (Quelle: [www.dwdl.de](http://www.dwdl.de)). Thiel und Boerne aus Münster sind auch 2019 noch mit Abstand das beliebteste Ermittler-Team (Quelle: [www.meedia.de](http://www.meedia.de)).

Aktuelle „Tatort“-Ermittler:

<http://www.daserste.de/unterhaltung/krimi/tatort/kommissare/tatort-filter-aktuelle-kommissare-100.html>

#### Polizeiruf 110

Als eine der wenigen Sendereihen hat der „Polizeiruf 110“ die Wende überdauert. In den Vorwendefolgen (Sendestart: 27. Juni 1971 mit „Der Fall Murnau“) kann man oft einen Einblick in den „sozialistischen Alltag“ gewinnen, wobei man sich immer einer gewissen programmatischen Absicht hinter der Sendereihe bewusst sein muss, auch wenn Unterhaltung und nicht Erziehung zum Sozialismus durch das Fernsehen im Vordergrund stand: „Die Zuschauer sollten wissen, an wen sie sich zu wenden hatten, wenn sie Zeugen oder Opfer eines Verbrechens geworden waren, denn wie die Vorgängerreihe sollte auch der „Polizeiruf“ die Beziehungen zwischen Polizei und Bevölkerung durch Aufklärung über die Polizeiarbeit verbessern helfen. Die in der Reihe auftretenden Polizisten, vom Kriminalisten bis zum uniformierten Schutzpolizisten, sollten als sympathische und vertrauenswürdige Persönlichkeiten erscheinen“, so Peter Hoff (2002). Und Hoff weiter: „Richtschnur bleibt die offizielle Kriminalstatistik, wie sie in den Statistischen Jahrbüchern der DDR ausgewiesen ist und die bis 1987 nachweisbar ist. Darin haben Kapitalverbrechen (vorsätzliche Tötung, vorsätzliche Körperverletzung, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub und Erpressung) nur einen geringen Anteil. So verzichtet auch der ‚Polizeiruf‘ nicht auf diese Kapitalverbrechen, verknüpft sie jedoch – im Sendeplan der einzelnen Folgen der Reihe wie auch in der Dramaturgie dieser einzelnen Folgen – immer wieder mit anderen Verbrechen und Vergehen, deren dringende Behandlung im Interesse der sozialistischen Gesellschaft liegt wie Diebstahl und Betrug ‚zum Nachteil des sozialistischen Eigentums‘ oder Schluderei am Arbeitsplatz.“ Bis Mitte 2020 sind über 380 Folgen gedreht worden, wovon ca. 130 bis Ende 1989 entstanden.

Alle „Polizeiruf 110“-Ermittler:

<https://www.daserste.de/unterhaltung/krimi/polizeiruf-110/ermittler/index.html>

#### weitere Informationen

Brück, Ingrid / Guder, Andrea / Viehoff, Reinhold / Wehn, Karin 2003: Der deutsche Fernsehkrimi. Eine Programm- und Produktionsgeschichte von den Anfängen bis heute. Stuttgart, Weimar: Metzler.

Carlé, Wolfgang: Das Verbrechen auf dem Fernsehschirm. In: Wochenpost, Nr. 42/60, S. 17.

Deutscher Fernsehfunk – Außenverbindung. Auswertung zum Fragenkomplex Nr. 13. Betr.: Sendereihe „Blaulich“. Berlin, den 26. 9. 1960. Unv. Ms., 10 Seiten. Archiv der AG „Geschichte der Fernsehkunst“ des Verbandes der Film- und Fernsehschaffenden der DDR.

Fehlig, Werner 1955: Fernsehen in unserer Republik. In: Deutsche Demokratische Republik. Staatliches Rundfunkkomitee. Deutscher Fernsehfunk (Hrsg.): Dramatische Kunst. Spielplan-Vorschau Januar bis März 1956. Berlin.

Guder, Andrea 1996: Das Kriminalgenre im Fernsehen der DDR. Aktueller Forschungsstand und Auswahlbibliographie. HALMA. Hallische Medienarbeiten 3, 1996. Download unter: <http://download.philfak2.uni-halle.de/download/medienkomm/halma/halma3.pdf>

Guder, Andrea 2000: Genosse Hauptmann auf Verbrecherjagd – Die DDR-Krimireihe „Polizeiruf 110“. In: Rundfunk und Geschichte 26, S. 21-28.

Heyden, Evelyn, Unv. Ms., 4 Seiten, undatiert. Archiv der AG „Geschichte der Fernsehkunst“ des Verbandes der Film- und Fernsehschaffenden der DDR.

Heyden-Kirst, Evelyn 1960: Werbeheft. ‚Blaulich IX–XII‘. Berlin, den 25.7.1960. Unv. Ms., 2 Seiten. Archiv der AG „Geschichte der Fernsehkunst“ des Verbandes der Film- und Fernsehschaffenden der DDR.

Hoff, Peter 2002: Polizeiruf. Auf: Adolf-Grimme-Institut / Bundeszentrale für politische Bildung / Scio GmbH (Hrsg.): Bildbox für Millionen. Fernseh- und Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Dokumente, Materialien, Analysen. Marl (CD-ROM).

Jäger, Christian 2006: Alltag verhaftet. Zur Repräsentation von Alltag im ostdeutschen Fernsehserienkrimi Polizeiruf 110. In: Wrage, Henning (Hrsg.): Alltag. Zur Dramaturgie des Normalen im DDR-Fernsehen. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 157-170.

Klaus, Rolf Peter 1992: Vom Sonderfall zur Hochkonjunktur. Die dramaturgische Behandlung von Kriminalität als Paradigma des Wandels der Reihe „Polizeiruf 110“. In: Beiträge zur Film- und Fernsehwissenschaft/BFF: Bd. 43, S. 114-128.

Kriminalistik hüben und drüben. Berliner Zeitung, 1.9.1959

Prodöhl, Günther – Kriminalreihe. Unv. Ms., 1 Seite, undatiert. Archiv der AG „Geschichte der Fernsehkunst“ des Verbandes der Film- und Fernsehschaffenden der DDR.

Wehn, Karin 1998: Deutsche Krimitraktionen im Überblick: Krimi-Reihen und -Serien im dualen Rundfunksystem. HALMA. Hallische Medienarbeiten 9. Download unter: <http://download.philfak2.uni-halle.de/download/medienkomm/halma/halma9.pdf>

Zubayr, Camille / Geese, Stefan 2005: Krimis im deutschen Fernsehen. Angebot, Nutzung und Bewertung von Kriminalfilmen und -serien. Media Perspektiven 10, S. 511-520. Download unter: [https://www.ard-werbung.de/media-perspektiven/fachzeitschrift/2005/artikel/krimis-im-deutschen-fernsehen/?tx\\_frpublication\\_pi5%5Baction%5D=index&cHash=e0e1ee8636f60ea665a3ebd64a98b4e4](https://www.ard-werbung.de/media-perspektiven/fachzeitschrift/2005/artikel/krimis-im-deutschen-fernsehen/?tx_frpublication_pi5%5Baction%5D=index&cHash=e0e1ee8636f60ea665a3ebd64a98b4e4)

Senderseiten im Internet zu „Tatort“ und „Polizeiruf 110“:

<http://www.daserste.de/unterhaltung/krimi/tatort/index.html>

<http://www.daserste.de/unterhaltung/krimi/polizeiruf-110/index.html>

<http://www.mdr.de/damals/archiv/artikel85724.html>

Informationen zu „Tatort“ und „Polizeiruf 110“ bei Wikipedia:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Tatort\\_\(Fernsehreihe\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Tatort_(Fernsehreihe))

[http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Tatort-Folgen](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Tatort-Folgen)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Polizeiruf\\_110](http://de.wikipedia.org/wiki/Polizeiruf_110)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Polizeiruf-110-Folgen](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Polizeiruf-110-Folgen)

Seit 2008 gibt es den „Tatort“ auch als Hörfunk-Krimi:

<https://beta.ardaudiothek.de/ard-radio-tatort/1998988>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Radio-Tatort>